

Lehre am Zentrum für Niederlande-Studien

Die LEHRTÄTIGKEIT des Zentrums für Niederlande-Studien erstreckte sich im Jahr 2010 zum einen auf die organisatorische und inhaltliche Betreuung des Bachelorstudiengangs *Niederlande-Deutschland-Studien* sowie des neu eingerichteten Masterstudiengangs *Niederlande-Deutschland-Studien*. Zum anderen wurden die Studierenden im auslaufenden Diplomstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien* und im ebenfalls auslaufenden Magisterstudiengang *Niederlande-Studien* bei der Anfertigung ihrer Abschlussarbeiten unterstützt. Der Fokus lag im Berichtszeitraum darüber hinaus auf der Einführung eines neuen Bachelorprogramms, für das sich Studierende erstmals im Wintersemester 2011/12 einschreiben können.

Der neue Masterstudiengang des Zentrums für Niederlande-Studien, dessen Akkreditierung im Jahr 2009 erfolgreich abgeschlossen werden konnte, kennzeichnet sich hinsichtlich der Organisation und des Curriculums durch eine enge Kooperation mit der Radboud Universität in Nijmegen. Das somit eindeutig binational ausgerichtete Masterprogramm beinhaltet, dass deutsche und niederländische Studierende zunächst gemeinsam ein Jahr in Nimwegen und im Anschluss ein Jahr in Münster studieren. Inhaltlich weist der Masterstudiengang eine multidisziplinäre und berufsfeldorientierte Ausrichtung auf, die den Absolventen einen Einstieg auf dem deutschen, niederländischen oder grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt ermöglicht. Der Studiengang erfreut sich im letzten Jahr wachsender Aufmerksamkeit, was sich positiv auf die Entwicklung der Studierendenzahlen auswirkt. In den nächsten Jahren soll dieser Trend fortgesetzt werden.

Das Zentrum für Niederlande-Studien begann im Jahr 2010 die Einführung eines neuen Bachelorprogramms vorzubereiten, in dessen Rahmen regionalwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen zu den Niederlanden, Deutschland sowie den Austauschprozessen zwischen beiden Ländern im europäischen Kontext vermittelt werden sollen. Anders als beim bereits bestehenden Angebot handelt es sich beim neuen Programm um einen sogenannten Ein-Fach-Bachelor. Hierdurch wird es den Studierenden möglich sein, sich wesentlich intensiver als im vorhandenen Zwei-Fach-Bachelorstudiengang mit den Inhalten des Studienfachs auseinandersetzen. Zudem werden weitere wichtige Disziplinen im neuen Programm Aufmerksamkeit erhalten. Neben den fachwissenschaftlichen Schwerpunk-

ten in den Bereichen *Politik und Wirtschaft, Medien und Kommunikation* und *Geschichte und Kultur* beinhaltet der neue Studiengang einen starken Praxisbezug, eine fundierte sprachliche Ausbildung und einen obligatorischen Aufenthalt an der Partneruniversität in Nimwegen. Die Absolventen des neuen Bachelorprogramms, das ab dem Wintersemester 2011/12 studiert werden kann, werden auf dieser Grundlage in besonderer Weise geeignet für das Studium des Masterstudiengangs *Niederlande-Deutschland-Studien* sein. Zudem werden sich ihnen auch andere Perspektiven im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung oder auf dem (grenzüberschreitenden) Arbeitsmarkt eröffnen.

Im Wintersemester 2009/10 waren 64 Studierende für den Diplomstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien*, 45 Studierende für den Magisterstudiengang *Niederlande-Studien* (10 Hauptfach, 35 Nebenfach) und 52 Studierende für den Bachelorstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien* eingeschrieben. Im Sommersemester 2010 lagen die entsprechenden Zahlen bei 50 für den Diplomstudiengang, 37 für den Magisterstudiengang und 51 für den Bachelorstudiengang. Die erste Kohorte des Masterstudiengangs, die im Wintersemester 2009/10 ihr Studium aufnahm, setzt sich wegen der späten Akkreditierungsentscheidung aus lediglich 5 Studierenden zusammen. Rechnet man die Studierendenzahlen der vier Studiengänge zusammen ergibt sich für das Wintersemester 2009/10 eine Gesamtzahl von 166 Studierenden und für das Sommersemester 2010 eine Gesamtzahl von 143 Studierenden.

Die Lehrtätigkeiten des Zentrums erstrecken sich darüber hinaus auf jene Studiengänge, in denen das Zentrum für andere Einrichtungen der Universität Münster spezielle Module anbietet. Hierzu zählen der Studiengang *Public Administration*, den das Institut für Politikwissenschaft gemeinsam mit der Universität Twente durchführt, sowie der Wahlbereich *Niederlande-Studien*, den das Zentrum für Niederlande-Studien für den Bachelorstudiengang *Geographie* anbietet. Ferner wurden die Lehrveranstaltungen am Zentrum für Niederlande-Studien häufig von Studierenden aus anderen Fächern (beispielsweise *Politikwissenschaft* und *Geschichte*) besucht.

Markus Wilp